

# EINBAUANLEITUNG FÜR RH SECOND LIFE KIT

Das Kit kann für folgende Fahrzeuge verwendet werden:

**CAN Modelle (Metallstecker):** R1200GS / R1200RT / R1200ST / K1200S / K1200R / K1200GT\* (CAN)

**Analog Modelle (Kunststoffstecker):** R1100S / R850R / R1150R / R850RT\* / R1150RT\* / R1150GS / R1150GS  
Adventure / R1150RS / R1200C / R1200CL / R1200C Montauk / R1200C  
Independent / K1200RS\* / K1200GT\* (Analog) K1200 LT\*<sup>o</sup>

\* Fahrzeuge wurden nicht ohne ABS ausgeliefert, eine Umschlüsselung ist nicht möglich.  
Der RH Second Life Kit kann jedoch technisch ohne Einschränkungen verwendet werden.

<sup>o</sup> K1200LT Verwendung Sonderausstattung Bj.: 2000-2007 „elektrischer Hauptständer“ nicht möglich!

- 1 Stellen Sie sicher, dass sich das Motorrad in fehlerfreien Zustand befindet und die Batterie vollgeladen ist. Schalten Sie zunächst die Zündung aus.
- 2 Um das Auslaufen des Vorratsbehälters der Vorderradbremse zu verhindern, fixieren Sie bitte den Handbremshebel mit einem Kabelbinder. Jetzt bauen Sie Ihr original BMW / FTE ABS Gerät aus dem Fahrzeug aus.
- 3 Bauen Sie den RH Second Life Kit unter Verwendung der Originalhalter in das Fahrzeug ein.
- 4 Schließen Sie nun den elektronischen Anschlussstecker an. Die beiden Stecker für die Überwachung des Bremsflüssigkeitsstands werden nicht mehr benötigt. Bitte befestigen Sie diese mit Kabelbinder an geeigneter Stelle.
- 5 Schließen Sie nun die vier Bremsleitungen in richtiger Zuordnung an den vier Schnellverschlüssen an. Verwenden Sie hierfür bitte die vier mitgelieferten neuen Dichtungen und Klammern (bereits am Gerät angebracht). Sichern Sie die Klammern mit den originalen Schutzkappen an den Bremsleitungen.
- 6 Entlüften Sie das Bremssystem nach Herstellervorgabe ohne ABS. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit DOT 4. Wir empfehlen eine herkömmliche Entlüftung durch Pumpen an den Bremshebeln. Führen Sie anschließend einen Drucktest durch und kontrollieren Sie das gesamte System auf Dichtheit.
- 7 Wir empfehlen, bevor Sie das Motorrad zusammenbauen, durch das Einschalten der Zündung, zuerst die Funktion des Brems- und Rücklichts zu prüfen. Im Anschluss daran nehmen Sie die Programmierung der Warnleuchten vor.

Um die Warnleuchten programmieren zu können, benötigen Sie eine Übersicht der Funktionsanzeigen sowie die Auswahl des von Ihnen gewünschten Modus.

## Funktionsanzeigen

Jedes Motorrad verfügt über zwei Warnleuchten im Kombiinstrument, abhängig vom Motorradtyp ist die Darstellung leicht unterschiedlich (vgl. Original Bedienungsanleitung).

### Übersicht Warnleuchten CAN Modelle (Metallstecker):

Bezeichnung	Symbol im Kombiinstrument
Warnleuchte Allgemein	 oder 
Warnleuchte ABS	 (in einigen Fällen ist das Ausrufezeichen durch den Text „ABS“ ersetzt)

### Übersicht Warnleuchten Analog Modelle (Kunststoffstecker):

Bezeichnung	Symbol im Kombiinstrument
Warnleuchte Allgemein	
Warnleuchte ABS	

## Programmiermodus für Warnleuchten

Das Verhalten der Warnleuchten kann durch den Kunden konfiguriert werden.

Der RH Second Life Kit ist in der Lage, Fehler am System zu diagnostizieren. Die Anzeige dieser Fehler wird über die Warnleuchte Allgemein dargestellt. Überwacht werden folgende systemrelevante Komponenten:

- Rücklicht/Bremsslicht
- Radsensor Hinterrad für Tacho und Geschwindigkeit
- Bremslichtschalter an der Fuß- und Hand-Armatur

Folgende Programmiermodi sind verfügbar.

Modus	Warnleuchte Allgemein   	Warnleuchte ABS  	Zustand der „Warnleuchte Allgemein“ während der Programmierung   
1	Fehleranzeige des Bremssystems aktiv	blinkt langsam bis ca. 5 km/h überschritten werden, danach AUS (Anfahrtest)	AUS
2	Fehleranzeige des Bremssystems aktiv	Dauerhaft AN	BLINKT
3	Fehleranzeige des Bremssystems aktiv	Dauerhaft AUS Fahrzeug signalisiert „kein ABS verfügbar“	BLINKT SCHNELL
4* <small>* Modus 4 nur bei Analog-Modellen</small>	Fehleranzeige des Bremssystems inaktiv	Dauerhaft AUS Fahrzeug signalisiert „kein ABS verfügbar“	BLINKT SUPER SCHNELL

Um das Verhalten der Warnleuchten zu konfigurieren, müssen Sie das Gerät in den Programmiermodus versetzen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie zunächst die Zündung aus.
- 2 Betätigen Sie Vorder- und Hinterradbremse und schalten Sie dann die Zündung an. Halten Sie weiterhin beide Bremsen gedrückt.
- 3 Warten Sie ca.30 Sekunden bis die „Warnleuchte ABS“ dauerhaft leuchtet und die „Warnleuchte Allgemein“ aus ist. Sie befinden sich nun im Programmiermodus.

Bei Fahrzeugen mit elektronischem Tacho schlägt nun zusätzlich die Tachonadel auf 20km/h aus. Die Anzeige einer höheren Geschwindigkeit stellt eine Fehlermeldung dar. Etwaige Fehler müssen zuvor behoben werden.

Tachoanzeige im Programmiermodus	Fehler
20 km/h	kein Fehler im System und Programmiermodus aktiv
40 km/h	Codierung Fahrzeug fehlerhaft oder unbekannt
60 km/h	Fehler Rücklicht oder Bremslicht
80 km/h	Fehler Radsensor hinten
100 km/h	Fehler Unterspannung

Tabelle Tachoanzeige im Programmiermodus, bei Modellen mit elektronischem Tacho

- 4 Sie können die Bremsen nun lösen. Durch das Betätigen des Vorderradbremshebels wechseln Sie in den nächsten Modus. Sie erkennen den aktuell gewählten Modus am Verhalten der Warnleuchte Allgemein. (Siehe Tabelle Modusübersicht)
- 5 Wenn 10 Sek. keine Eingabe erfolgt, verlassen Sie automatisch den Programmiermodus. Der letzte gewählte Zustand wird gespeichert. Der Abschluss der Programmierung wird Ihnen, durch das Erlöschen beider Warnleuchten signalisiert. Bei elektronischem Tacho fällt dieser zusätzlich auf 0 km/h.
- 6 Schalten Sie die Zündung aus und wieder an, um zu prüfen, ob der Modus gespeichert wurde. Überprüfen Sie bitte auch, ob sich die Warnleuchten gemäß dem eingestellten Programmiermodus verhalten.
- 7 Wenn Sie eine Änderung vornehmen wollen, wiederholen Sie einfach diese Schritte.

Sie können das Motorrad nun wieder zusammenbauen. Führen Sie nun einen Endtest mit Probefahrt durch. **Die Bremsfunktion am Vorderrad und Hinterrad muss eindeutig nachgewiesen werden.**

Bitte beachten Sie, dass die Bremskraftverstärkung und **ABS-Funktion ist nicht mehr vorhanden** sind. Das

Bremssystem ist nun weniger wartungsintensiv und anfällig und zudem besser dosierbar. Beachten Sie jedoch, dass bei einer Vollbremsung beide Räder blockieren, da Sie keine ABS-Funktion haben.

Beim Auslesen mit einem Diagnosetool wird das ABS Steuergerät nicht mehr gefunden, bzw. ist nicht mehr auslesbar.

## Technische Daten

Betriebsspannung:	11 - 14,5 Volt
Betriebstemperatur	-20 °C bis +85 °C
Max. Belastung Rücklicht (Analog):	20 W (2 x 10 W) bei CAN Geräten durch ZFE begrenzt
Max. Belastung Bremslicht (Analog):	42 W (2 x 21 W) bei CAN Geräten durch ZFE begrenzt
Maximaler Druck:	150 Bar
Berstdruck:	>1000 Bar
Medium:	DOT4

## Wartung

Bitte wechseln Sie wie vom Hersteller vorgeschrieben mindestens alle 2 Jahre die Bremsflüssigkeit DOT4.

## Garantie / Gewährleistung:

Wir gewähren ab Rechnungsdatum 24 Monate Garantie auf Funktion bei fachgerechtem Einbau. Ausgeschlossen sind Schäden durch Wasser, Korrosion, Überspannung und Verpolung der Versorgungsspannung sowie Schäden durch unsachgemäßen Einbau.

## Stückliste

- 4x Klammern für Schnellverschluß (am Gerät bereits angebracht)
- 4x Dichtung für Schnellverschluß (im Gerät bereits eingebaut)
- 1x Mehrwegverpackung zur Rücksendung Ihres Altgerätes für Ankauf zu uns.
- 1x Bedienungsanleitung
- 1x Warnaufkleber „kein ABS“

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass mit Einbau eines Second Life Kits in ein Motorrad, die Straßenzulassung (Allgemeine Betriebserlaubnis) in Deutschland erlischt. Bitte erkundigen Sie sich nach der aktuellen Rechtslage in Ihrem Land.

Der Kit ist somit nur für Rennsportzwecke bzw. für Einzelabnahmen mit entsprechender Eintragung und TÜV Abnahme geeignet. Gerne können Sie hier bei uns im Haus einen Termin zur Einzelabnahme vereinbaren.

Sie können auf unserer WEB Seite: [www.rhelectronics.de](http://www.rhelectronics.de) Videos zu folgenden Themen finden:

- Problematik Integral ABS von FTE
- Der RH Second Life Kit
- Einbau und Konfiguration des RH Second Life Kit
- Einzelabnahme



RH Second Life Kit CAN



RH Second Life Kit analog



Schnellverschluss mit Klammer



Schnellverschluss mit Schutzkappe